

# Infos für Reha-Einrichtungen -



Die Deutsche Rentenversicherung möchte die Arbeit der Rehabilitationseinrichtungen unterstützen. Wir stellen Ihnen hier gebündelt praxisrelevante Informationen zur Verfügung, die für Praktikerinnen und Praktiker in der medizinischen Rehabilitation relevant sind.

## Häufig gefragte Themen

**Grundlagen & Anforderungen**

**Klassifikationen & Dokumentationshilfen**

**Patientenschulung und Beratung**

**Infos für das interdisziplinäre Reha-Team**

**Eckpunktepapier für die medizinische Rehabilitation bei Post-COVID-Syndrom**

**Nachsorge**

**Nachsorge für Kinder und Jugendliche**

**Ambulante Reha für Kinder und Jugendliche**

**Fort- und Weiterbildung**

**Qualitätsmanagement in Rehabilitationseinrichtungen**

**DigiFlexReha – digitale Flexibilisierung der medizinischen Rehabilitation in Modellprojekten**

**Rundschreiben für Reha-Einrichtungen**

## **Strategie zur Weiterentwicklung von Prävention und Rehabilitation**



Die Förderung der beruflichen Teilhabe gehört zum gesetzlichen Auftrag der Deutschen Rentenversicherung. Doch die rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen der Präventions- und Rehabilitationsleistungen der DRV für ihre Versicherten haben sich in den vergangenen Jahren verändert. Und sie werden sich auch künftig weiter verändern. Um dieser Dynamik gerecht zu werden, bedarf es klarer Vorstellungen davon, wie Gegenwart und Zukunft von Prävention und Rehabilitation gestaltet werden sollen. In diesem Strategiepapier wird dargestellt, wie den RV-Trägern ein zunehmend einheitliches Agieren innerhalb der erforderlichen regionalspezifischen Vielfalt ihrer Leistungen und Prozesse gelingen soll.

# Die Nationale Präventionskonferenz

## Die Nationale Präventionskonferenz



Am 25. Juli 2015 ist das Präventionsgesetz (Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention) in Kraft getreten. In diesem Zusammenhang wurde auch die Nationale Präventionskonferenz (NPK) eingerichtet. Sie hat die Aufgabe, die Gesundheitsförderung und Prävention zu stärken und eine nationale Präventionsstrategie zu entwickeln und fortzuschreiben.

### Nationale Präventionskonferenz

-

Die NPK besteht aus Vertretern der Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung sowie der sozialen Pflegeversicherung. Sie bündeln ihre Kompetenzen und Zuständigkeiten, um die Gesundheit, Sicherheit und Teilhabe der Bürger zu fördern. Seit 2017 ist auch der Verband der Privaten Krankenversicherung dabei. Bund, Länder, Kommunen, die Bundesagentur für Arbeit, die Sozialpartner, Vertretungen der Patientinnen und Patienten sowie das Präventionsforum wirken in der NPK in beratender Funktion mit.

Der Vorsitz wechselt zwischen dem GKV-Spitzenverband, der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau und der Deutschen Rentenversicherung Bund.

### Nationale Präventionskonferenz (NPK)

### Nationale Präventionsstrategie der NPK

-

Die nationale Präventionsstrategie der NPK verfolgt das Ziel, allen Bürgerinnen und Bürgern in Deutschland ein gesundes Aufwachsen, ein gesundes Leben und Arbeiten sowie Gesundheit im Alter zu ermöglichen. Sie sollen in all ihren Lebenswelten Rahmenbedingungen vorfinden, die ihre Gesundheit, Sicherheit und Teilhabe fördern. Lebenswelten, auf die besonders geschaut wird, sind z. B. Städte und Gemeinden, Kindertageseinrichtungen, Schulen, Betriebe und Pflegeeinrichtungen.

### Nationale Präventionsstrategie

# Qualitätssicherung und weitere Informationen

## Reha-Qualitätssicherung



Quelle:Fotolia | JeanetteDietl

## **Konzepte & Positionspapiere**



Quelle: Milasan/fotolia.com



## **Anforderungsprofile für Reha-Einrichtungen**



Quelle: Deutsche Rentenversicherung

## **Formularsuche**

Sie suchen ein bestimmtes Formular? Geben Sie Ihren Suchbegriff ein und finden Sie das für Sie passende Formular oder Formularpaket in unserer allgemeinen Formularsuche.

**Alle Formulare**

[Download](#)

## **Empfehlungen für den Datenschutz**



